



Sonnenwendfeuer in Hintereben

Aktuell in dieser Ausgabe

Grußwort des Bürgermeisters	2		
<u>Die Verwaltung informiert</u>		<u>Vereinsmitteilungen</u>	
Bestellung Reisepass	3	Grillfest FF Heindlschlag	9
Erneuerung der Hauptwasserleitung Jand-Süd ...	3	Fahrzeugweihe FF Jandelsbrunn	9
ILE Abteiland Beteiligtenversammlung	3	Fahrzeugweihe FF Wollaberg	10
ILE Abteiland Gemeinden zur Grundsteuerreform .	4	Weinfest des SSV Jandelsbrunn	10
Mittelschule startet Klimaschutzprojekt	5	Termine in Hintereben	10
Verbindungsweg zum Radweg	6		
Glückwunsch zum 85. Geburtstag	6	Impressum	10
Reinigungskraft gesucht	7	Ausbildungsmesse Hauzenberg	10
Kooperatorenhaus zu vermieten	7		
		Aktivitäten des Elternbeirates	11
<u>Informationsdienst</u>			
Schüler erforschen Pflanzen und Tiere	8	Beratungsstellen in FRG	12
Schwimmförderprogramm	9		
Verleihangebot des Kreisjugendringes	9		

Bürgerservice im Rathaus
Gemeinde Jandelsbrunn
Hauptstraße 31
94118 Jandelsbrunn

Tel: 0 85 83/96 00 0
Fax: 0 85 83/96 00 24
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de

Öffnungszeiten
Mo - Di 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Mi08.00 - 12.00 Uhr
Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof
Öffnungszeiten
Sommer: Di, Fr 14-17 Uhr
Winter: Di, Fr 13-16 Uhr
Samstag 09-12 Uhr
Bauhof 0 85 83/96100

Rettungsleitstelle,
Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei Waldkirchen
Tel: 0 85 81/9865660

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
verehrte Gäste in Jandelsbrunn,

das Jahr hat seinen Zenit bereits überschritten und man merkt, dass die Tageszeit nun wieder kürzer wird. Höchste Zeit also für Sommerferien. Endlich haben sie begonnen und bieten sechs Wochen lang Zeit für Erholung und Freizeit, ehe am Dienstag, den 10. September ein neues Schuljahr beginnt. Für die Schulabsolventen des vergangenen Schuljahres beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Der Einstieg ins Berufsleben. Ich wünsche allen, dass der Einstieg gut gelingt und der Beruf Erfüllung bringen mag.

Allen Erwerbstätigen, die ihren Sommerurlaub nun einbringen, wünsche ich gute Erholung. Auch bei uns in der Gemeinde ist nun Urlaubszeit. Einige unserer Mitarbeiter bringen jetzt ihren verdienten Urlaub ein. Sowohl Verwaltung als auch Bauhof stehen aber dennoch bereit, um die Dienstleistungen der Gemeinde so gut wie möglich auch in der Urlaubszeit anzubieten. So haben wir alle Hände voll zu tun, um pünktlich zum Beginn des Kindergartenjahres auch wieder mit der Kinderkrippe in Betrieb gehen können, nachdem uns Rückstauschaden ein komplettes Kindergartenjahr dort vereitelt hat. Zügig gehen auch die Bauarbeiten an der Gemeindestraße zwischen Aßberg und Rohrhof voran. Auch hier dürfen wir im Herbst die Fertigstellung erwarten. Hier gilt mein besonderer Dank allen Anwohnern, die geduldig die Einschränkungen während der Bauarbeiten ertragen. Auch das Bürgerzentrum Jandelsbrunn nimmt mittlerweile finale Formen an.

Eine etwas größere Aufgabe wirft ihre Schatten voraus: Die Grundsteuerreform. Von Seiten der Gemeinde werden wir versuchen, die Steuerlast durch Anpassung der Hebesätze stabil zu halten. Ich kann aber jetzt schon voraussagen, dass uns dies selbst bei allergrößter Mühe nicht in jedem Falle gelingen wird. Die Grundsteuermessbescheide des Finanzamtes sind für uns der unveränderbare Faktor zur Erhebung der Grundsteuer.

Bitte überprüfen Sie daher Ihre neuen Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt, ob die Festsetzung des Grundsteuermessbetrages plausibel ist.

In unserem Hause werden wir jedoch mit größter Sorgfalt und Umsicht versuchen, die Reform so unauffällig wie möglich zu vollziehen.

Eine weitere große Herausforderung haben wir zu meistern. Im Vorgriff auf die städtebauliche Sanierung der Hauptstraße in Jandelsbrunn müssen wir unsere Ver- und Entsorgungsleitungen, die sich unter der Straße verbergen erneuern, um zu vermeiden, dass wir eine neu sanierte Straße aufbrechen müssen, weil Leitungen unserer Ver- und Entsorgungseinrichtungen aus Altersgründen schadhaft sind.

Die Arbeiten werden voraussichtlich im September beginnen und im ersten Bauabschnitt vom südlichen Ortseingang in Jandelsbrunn bis zur Kreuzung in die Hochfeldstraße reichen. Der Verkehr wird während der Arbeiten voraussichtlich halbseitig gesperrt sein. Schon jetzt bitte ich die Anwohner um Geduld und Nachsicht.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden in der Gemeinde im Beruf oder auch im Ehrenamt. Ohne deren Zutun wäre es nicht möglich, alle diese wichtigen Aufgaben zu erledigen.

Ganz besonders freue ich mich auf die Fahrzeugsegnung des neuen HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Jandelsbrunn am 14. September und auf die Segnung des neuen MTW der Freiwilligen Feuerwehr Wollaberg am 28. September. Ich wünsche allen Feuerwehrdienstleistenden allzeit gute Fahrt und eine gesunde Heimkehr aus ihren Einsätzen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserem Pfarrer Christian Hektor für die Vornahme der Segnungen.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger wünsche ich bei aller Hektik dennoch einen schönen Urlaub und schöne Ferien. Alle Gäste in unserer Gemeinde heiße ich herzlich willkommen und wünsche einen schönen Aufenthalt.

Ihr Bürgermeister
Roland Freund

A handwritten signature in black ink that reads "Roland Freund". The signature is written in a cursive, flowing style.

Die Verwaltung informiert

Bestellung Reisepass – aktuelle Situation **Auf Grund des hohen Antragsaufkommens bei Reisepässen kommt es derzeit zu längeren Lieferzeiten beim Passhersteller.**

Die Bearbeitungsdauer für einen Reisepass beträgt derzeit **zwischen 8 und 10 Wochen**.

Wenn Sie eine Reise buchen, für die ein Reisepass erforderlich ist, beantragen Sie am besten gleich bei der Buchung ihr Dokument.

Es besteht die Möglichkeit, auch einen Express-Pass zu bestellen. Für das Express-Bestellverfahren beim Reisepass wird ein Zuschlag in Höhe von **32,00 Euro** je Reisepass erhoben. Wird der Reisepass im Inland beantragt und die Bestellung bis 12:00 Uhr zum Hersteller übermittelt, liegt der Reisepass **innerhalb der nächsten drei Werktage** abholbereit in der Behörde vor.

Ausnahmsweise kann auch ein **vorläufiger Reisepass** beantragt werden, wenn das jeweilige Land dies akzeptiert. Den vorläufigen Reisepass stellt die Passbehörde aus und wird sofort ausgehändigt. Dieser hat eine Gültigkeit von einem Jahr und kostet aktuell **26,00 Euro**.

Erneuerung der Hauptwasserleitung Jandelsbrunn Süd

Im Vorgriff auf die städtebauliche Sanierung der Hauptstraße ist es wichtig, alle Ver- und Entsorgungsleitungen der gemeindlichen Einrichtungen zu erneuern. Dadurch soll vermieden werden, dass aufgrund von altersbedingten Schäden ein frischer Straßenbelag wieder aufgebrochen werden muss.

Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH eine Ausschreibung durchgeführt. Die Firma Atzesdorfer aus Waldkirchen wird diese Arbeiten durchführen, die voraussichtlich im September schon beginnen werden.

In einem ersten Bauabschnitt erfolgt die Erneuerung der Hauptwasserleitung vom südlichen Ortseingang Jandelsbrunn bis zum Schieberkreuz an der Kreuzung zur Hochfeldstraße. Der Verkehr wird zu dieser Bauzeit mindestens halbseitig gesperrt sein. Wir bitten daher alle betroffenen Anwohner um Geduld und Verständnis.

Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung in Kropfmühl

Beteiligtenversammlung der ILE Abteiland mit Besuch im Besucherbergwerk

Der Leiter des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) in Niederbayern, Hans-Peter Schmucker,

besucht nach und nach alle ILEn (Integrierte Ländliche Entwicklungen) – jetzt war die ILE Abteiland an der Reihe. Im schönen Zechensaal beim Besucherbergwerk Graphit Kropfmühl in Hauzenberg stellte Schmucker sein Amt näher vor. Ursprünglich lagen die Aufgaben der Behörde im Bereich der Flurbereinigung – inzwischen umfasst das vielfältige Aufgabenspektrum des ALE mehr als 20 Programme wie beispielsweise „Dorferneuerung“, „boden:ständig“, „Land-SchafftEnergie“, „Innen statt Außen“, „Genussregion Niederbayern“ oder das „Regionalbudget“, mit denen die ländlichen Kommunen und deren Resilienz gestärkt werden.

In Niederbayern gibt es inzwischen auch 23 anerkannte ILEn, die vom ALE begleitet und gefördert werden. Mehr als 70 % der niederbayerischen Kommunen sind in einer ILE zusammengeschlossen. Ziel einer ILE ist es, gleiche oder ähnliche Aufgabenstellungen in den einzelnen Kommunen gemeinsam zu bearbeiten getreu dem Motto „gemeinsam sind wir stärker“. Für die Förderung der Ländlichen Entwicklung im Regierungsbezirk Niederbayern stehen insgesamt seitens EU, Bund und Land rund 21 Mio. Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung. Je nach Förderprogramm und -summe erfolgt die Auszahlung der Fördergelder zum Teil in Tranchen über mehrere Jahre hinweg.

Die Aufgaben und das Einsatzgebiet des Bergwachtstützpunkts Oberfrauenwald (Waldkirchen-Hauzenberg) stellte Bereitschaftsleiter Roland Biebl gemeinsam mit seinem Kollegen Alexander Sonnleitner vor. Hintergrund ist, dass die Diensthütte am Oberfrauenwald, die kostenlos von der Stadt Waldkirchen zur Verfügung gestellt wird, in die Jahre bekommen ist und dringend Sanierungsbedarf besteht.

Vom Standort Oberfrauenwald aus rücken die ehrenamtlichen Einsatzkräfte zwischen 19- und 36-mal pro Jahr zu Rettungseinsätzen, Waldunfällen, Vermisstensuchen und Sondereinsätzen wie bei Flugzeugabsturz oder Luftrettungseinsätzen aus, sobald unwegsames Gelände eine Rolle spielt. Dabei wird ein Gebiet über 10 Gemeinden abgedeckt, zusätzlich wird eng mit den anderen Bereitschaften wie am Dreisessel oder in Passau zusammengearbeitet.

Obwohl die Aufgaben gesetzlich vorgegeben sind, ist die Ausstattung an Finanzmitteln sehr gering, weswegen Roland Biebl um eine Unterstützung der ILE-Abteiland-Gemeinden bittet. So beträgt die Kostenschätzung der absolut notwendigen Sanierung über 220.000 Euro.

Es wurde vereinbart, dass geprüft wird, welche Fördermaßnahmen eventuell in Frage kommen. Bürgermeister Lang aus Ortenburg stellte anschließend gemeinsam mit Barbara Asen vom Bauamt Ortenburg das Leerstandsprogramm, das einige Kommunen der ILE Klosterwinkel umsetzen, vor. Dieses Programm wurde gemeinsam mit Architekt Florian Riesinger, der sowohl die ILE Abteiland im Handlungsfeld Innenentwicklung als auch die ILE Klosterwinkel mit betreut, ins Leben gerufen. Dabei werden u.a. Gebäudeeigentümer, deren Gebäude älter als 50 Jahre sind und die seit mindestens 12 Monaten leer stehen, mit bis zu 10.000 Euro gefördert und beraten, wenn sie neue Wohn- oder Gewerbenutzung mit sich bringen.

Zusätzlich wurde eine Förderfibel der ILE Klosterwinkel vorgestellt, in der die vielfältigen bestehenden Förderprogramme im Bereich Gebäudesanierung erläutert werden. Alle Teilnehmer der Versammlung zeigten sich vom Engagement von Bürgermeister Lang beeindruckt. Das Einführen eines ev. ähnlichen Förderprogramms in der ILE Abteiland wird weiter im Handlungsfeld Innenentwicklung besprochen.

Der Bürgermeister aus Sonnen, Klaus Weidinger, informierte seitens Handlungsfeld Digitalisierung über den aktuellen Stand der Einführung der Bürgerapp „Meine Heimat“. So wurde die App bereits in den Gemeinden Thyrnau, Wegscheid und Waldkirchen umgesetzt. Die Umsetzung in den Gemeinden Breitenberg und Sonnen erfolgt aktuell. Weiteres Interesse an der App wurde seitens der Gemeinde Jandelsbrunn bekundet.

Aus dem Bereich Regionalbudget informierte Bürgermeister Hermann Duschl vom Markt Untergriesbach. Über das Regionalbudget können relativ unbürokratisch Kleinprojekte, die den Bürgern dienen, gefördert werden. Alle Kommunen bedankten sich beim Markt Untergriesbach, dass dieser auch für das Jahr 2025 die Abwicklung des Regionalbudgets übernimmt, obwohl der Arbeitsaufwand seitens der Verwaltung – trotz Unterstützung durch die Umsetzungsbegleitung – nicht unerheblich ist.

Im Anschluss an die Beteiligtenversammlung führte Frank Graml vom Besucherbergwerk Graphit Kropfmühl die Gruppe, zu der auch Mitarbeiterinnen der Touristinfos hinzustießen, unter Tage. Ausgerüstet mit Helm und Kittel folgte die begeisterte Gruppe den Spuren der Bergleute von damals und der heutigen Zeit und stellten fest, dass das Besucherbergwerk mit Recht als ein Besucherhighlight in unserer Gegend bezeichnet werden darf.

Bei einer anschließenden Werksführung durch die Produktion der Graphit Kropfmühl GmbH erfuhren die Teilnehmer mehr zur Verarbeitung des

Rohstoffs Graphit und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten u.a. in Batterien, als Flamm- und Wärmeschutz oder Schmiermittel.

Das informative Programm endete am frühen Nachmittag. Der Dank für die bestens organisierte Veranstaltung galt insbesondere Michael Graml, dem Geschäftsleiter des Markts Untergriesbach.



Die Teilnehmer der Beteiligtenversammlung im historischen Zechensaal (v.l.n.r.): Helga Altendorfer-Kristl (stv. GL Waldkirchen), Alexander Höllmüller (GL Hauzenberg), Christian Escherich (Bgm Wegscheid), Manuel Rauch (2. Bgm Neureichenau), Hermann Duschl (Bgm Untergriesbach), Roland Freund (Bgm Jandelsbrunn), Gudrun Donaubauer (Bgm Hauzenberg), Max Pöschl (GL Jandelsbrunn), Hans-Peter Schmucker (Leiter ALE), Michael Graml (GL Untergriesbach), Adolf Barth (Bgm Breitenberg), Johann Sterl (GL Obernzell), Klaus Weidinger (Bgm Sonnen), Albert Zillner (GL Wegscheid), Stephanie Krenner (GL Sonnen), Roland Gruber (Landratsamt Passau), Edith Stadlmeyer (ILE Umsetzungsbegleitung)

Foto: © ILE Abteiland

Erfahrungsaustausch der ILE Abteiland-Gemeinden zur Grundsteuerreform

Die Grundsteuerreform beschäftigt aktuell alle Kommunen. Deshalb trafen sich die Finanzverantwortlichen aus den 10 Abteiland-Kommunen Breitenberg, Hauzenberg, Jandelsbrunn, Neureichenau, Obernzell, Sonnen, Thyrnau, Untergriesbach, Waldkirchen und Wegscheid im Rathaus der Stadt Waldkirchen, um sich über die anstehende Umsetzung der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 auszutauschen.

Die Reform der Grundsteuer war notwendig geworden, weil die bisherigen Berechnungsgrundlagen – die Einheitswerte – als verfassungswidrig eingestuft wurden. Zuvor hatte das Bundesverfassungsgericht durch veraltete Werte eine ungleiche Behandlung von Grundsteuerzahlerinnen und –zahler bemängelt.

Das Treffen fand im Rahmen des Handlungsfelds „Verwaltungszusammenarbeit“ der ILE Abteiland statt und wurde primär über die Kommunen Untergriesbach und Hauzenberg organisiert.

Gemeinsam mit Herrn Birkeneder vom Finanzamt Passau tauschte man sich zum aktuellen Stand der Umsetzung in den verschiedenen Gemeinden aus. Fragestellungen und Erfahrungen wurden geteilt und gemeinsam Lösungsansätze erörtert.

Alle Kommunen möchten die Bevölkerung verstärkt nochmal darauf hinweisen, dass die von der Finanzverwaltung erlassenen Grundsteuermessbescheide für die Kommunen stets verbindlich sind und Änderungen ausschließlich über die Finanzbehörden vorgenommen werden können. Grundsätzlich wird empfohlen, die vom Finanzamt erlassenen Bescheide zu kontrollieren, z.B. auf die richtige Wohn-, Nutz- sowie Grundstücksfläche, als auch Grundstücksnummer etc. Sollten Berechnungs- oder Datenfehler vorliegen, soll umgehend reagiert und ein Antrag auf Änderung beim zuständigen Finanzamt gestellt werden.

Wichtig ist dabei, dass der mitgeteilte Grundsteuermessbetrag des Finanzamts nicht die Höhe der Grundsteuer bedeutet, sondern lediglich als Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer dient. Ein beispielsweise ermittelter Grundsteuermessbetrag (Bescheid Finanzamt) von 50 € wird multipliziert mit dem Hebesatz der Kommune z.B. 360 % (50 € x 3,6). In diesem Beispiel ergäbe das ab 01.01.2025 eine neue Grundsteuer in Höhe von 180 €.

Die bisher geltenden Hebesätze können die Eigentümer/Bürger über die Homepage der jeweiligen Kommune einsehen. Die neuen, ab 01.01.2025 gültigen Hebesätze werden in jeder Kommune im Laufe des Jahres 2024 per Satzung festgelegt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich zufrieden mit dem Austausch und betonten die Wichtigkeit solcher Treffen, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.



Auf Initiative des Kämmerers der Stadt Waldkirchen Thomas Freund (7. v.l.) und unter Organisation des Kämmerers des Marktes Untergriesbach Tobias Hegedüs (8. v.r.) trafen sich die Steuersachbearbeiter und Finanzfachleute der 10 ILE Abteiland Kommunen. Mit geladen waren auch Herr Birkeneder vom Finanzamt Passau (9. v.r.) und die Umsetzungsbegleitung der ILE Abteiland, Edith Stadlmeyer (1. v.r.)

Foto: © ILE Abteiland

Mittelschule Jandelsbrunn startet das Klimaschutzprojekt

Die täglichen Medienberichte über den Klimawandel erreichen unsere Kinder mehr, als wir denken. Daher ist es wichtig, ihnen Raum zu geben, diese Themen besser zu verstehen und einordnen zu können. Die ILE (integrierte Ländliche Entwicklung) Abteiland hat sich dieser Aufgabe angenommen und startet in diesem Schuljahr das zweitägige Schulprojekt an der Grund- und Mittelschule Jandelsbrunn. Bürgermeister Roland Freund berichtet, dass anfallende Kosten großzügig über das Regionalbudget vom Amt für ländliche Entwicklung gefördert werden können. Energiemanager Matthias Obermeier konnte für die Durchführung regionale Referenten gewinnen. So startete der Verein WaldZeit aus Spiegelau den ersten Projekttag im angrenzenden Waldstück. Markus Miller erklärte, wie unterschiedlich die Wälder bei uns aufgebaut sind. Die Schüler lernten, dass arten- und strukturreichen Wäldern nicht nur Vorteile für Tiere und Pflanzen bringen. Die Vorteile spiegeln sich auch in der Widerstandsfähigkeit des Waldes, dem Hochwasserschutz und vor allem im Erholungswert des Menschen wider.



Alexander Fischer (BtE / Elote e.V.) mit Schülern der 6. Klasse (Fotos:Reisinger)

In altersgerechten Spielen, wie der Fotosynthese-Staffel lernten die Schüler die Waldfunktionen und die ökologischen Zusammenhänge direkt kennen. Im Dreizug versuchten die Schüler zuerst gegeneinander, dann miteinander ein bestimmtes gemeinsames Ziel zu erreichen. Sie merkten schnell, dass die drei Interessengruppen

des Waldes - forstwirtschaftliche Nutzung, Freizeit und Naturschutz - nur mit gemeinsamen Absprachen und Rücksichtnahme erfolgreich gewinnen können.

Der gemeinsame Bau von Wasserfiltern ging auf die Bedeutung von Wäldern für unseren Wasserhaushalt ein und griff den Waldboden als Boden des Jahres 2024 auf.

Gemeinsam mit Bürgermeister Roland Freund und Energiemanager Matthias Obermeier reflektierte die Gruppe den ersten Projekttag hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels auf unsere heimische Natur und wie jeder einen kleinen Betrag zum Erhalt beitragen kann.



links sitzend: Bürgermeister Roland Freund (Jandelsbrunn) oben stehend v.l. Markus Miller (WaldZeit), Matthias Obermeier (Energiemanager ILE Abteiland), Silvia Reisinger (Lehrerin GMS Jandelsbrunn) mit den Schülern der 6. Klasse (Foto: ILE Abteiland)

Im zweiten Teil des Schulprojektes brachte Herr Alexander Fischer, Referent von BtE (Bildung trifft Entwicklung) und Vorsitzender von Elote e.V. das Weltverteilungsspiel und den Workshop zum Thema nachhaltige Entwicklung mit in die 6. Klasse.

Das Aktionsspiel bildete die Verteilung von Kennzahlen, wie z.B. Erdbevölkerung, Einkommen, CO2-Emissionen weltweit ab. Auf einer überdimensionalen Weltkarte stellten die Kinder selbst die Bevölkerung dar. Mit der Platzierung von Spielgeld und Abgaswolken wurde für jeden die global ungerechten Verhältnisse und Zusammenhänge begreifbar. Lehrerin Silvia Reisinger freute sich über kindgerecht dargestellten Zahlen, Verteilungen und Machtstrukturen.

Im anschließenden Workshop nachhaltiger Konsum, wurden von der Gruppe die großen globalen Herausforderungen aufgegriffen. Sie stellen sich Fragen, wie sich Klimawandel, Armut, Hunger oder Konflikte um Rohstoffe und Wasser in weit entfernten Regionen mit uns und unserem Lebensstil zu tun haben. Gemeinsam wurden faire und ökologisch nachhaltige Handlungsalternativen für den Alltag erarbeitet.

Die ILE Abteiland ist stolz, dieses nachhaltige Schulprojekt ins Leben gerufen zu haben und

freut sich auf eine Fortführung im neuen Schuljahr im gesamten ILE Gebiet.

Verbindungsweg fertiggestellt



Der vom gemeindlichen Bauhof In Eigenregie gebaute Verbindungsweg zwischen dem Dorfbereich an der Rudolf-Erhart-Straße und dem Adalbert-Stifter-Radweg wurde inzwischen fertiggestellt. Für die Radler ist nun der Anschluss an den Donau-Moldau-Radweg vollendet.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Am Siebenschläfertag, den 27.06.2024 feierte die rüstige Jubilarin **Johanna Stockinger** aus Hintereben ihren 85. Geburtstag.

Die gebürtige Mühlviertlerin lebt seit ihrer Heirat im Jahre 1959 im eigenen Haus in Hintereben. Seit 1996 jedoch allein, da ihr Mann Johann viel zu früh verstarb.

Aus der Ehe gingen vier Kinder, sechs Enkelkinder und ein Urenkel hervor. Die Jubilarin kann sich noch selbst versorgen und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen des Frauenkreises und des Altenclubs teil. Bekannt ist Hanni, wie sie allgemein genannt wird, in ihrer Heimatgemeinde als ehemalige Schulhausmeisterin der einstigen Grundschule Hintereben und

Schulbusbegleiterin. Bis zum Renteneintritt sorgte sie über 35 Jahre lang als Reinigungskraft gewissenhaft für Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude, was ihr nach eigenen Worten immer Freude bereitete.

Radelnd sah man Hanni bereits frühmorgens über viele Jahre als Zeitungszustellerin, so dass die Hinterebener ihre Zeitung pünktlich zum Frühstück lesen konnten.

In die Gratulantenschar reihte sich am Geburtstag neben der Familie, den Nachbarn, Freunden, Bekannten und Abordnungen der Vereine auch der 2. Bürgermeister Josef Sommer und Pfarrer Christian Hektor ein.

Reinigungskraft gesucht

Ab September 2024 suchen wir eine zuverlässige, flexible Reinigungskraft für unsere Ferienhäuser Nähe Jandelsbrunn auf geringfügiger Basis 538,00 Euro mit fairem Stundenlohn. Probearbeit bzw. Einarbeitung ab sofort möglich. Arbeitszeiten ab 10 Uhr für ca. 3 Stunden pro Einheit. Kein Sonntagsdienst, hauptsächlich Freitag und Samstag.

Werde Teil unseres familiären und herzlichen Teams. WhatsApp oder Anruf: 0179-1233739.



Wohnungsmarkt

Kooperatorenhaus für Gewerbe oder Wohnzwecke zu vermieten

(bei Gewerbe auch Teilvermietung des Erdgeschosses möglich)

Typ: Einfamilienhaus freistehend, neben der Pfarrkirche Jandelsbrunn

Wohnfläche: 129 m²

Zimmer: EG 4 Zimmer, WC,
OG 3 Zimmer, Badezimmer,
Abstellraum (Mansarde),
G 3 Abstellräume

Heizanlage: Gastherme für Flüssiggas

Stellplatz: 1 Stellplatz vorhanden, für Gewerbe öffentliche Parkflächen in der Nähe

Nettokaltmiete: 590,00 Euro VB

Nebenkosten: 180,00 Euro

Bezugsfrei ab: sofort

Bei Interesse und für Rückfragen steht Ihnen unser Verwaltungsleiter Stefan Kinateder unter der Telefonnummer 0170/3729506 zur Verfügung.

***Die Gemeindeverwaltung ist am Freitag,
16. August 2024 geschlossen.***

Die Gemeinde Jandelsbrunn trauert um

H. H. Josip Vidic

Pfarrer i. R.

Bischöflich Geistlicher Rat,
gestorben am 9. August 2024.

Josip Vidic war von 1989 bis 1999 Pfarradministrator in Jandelsbrunn und Wollaberg.

In stillem Gedenken

Roland Freund,
erster Bürgermeister

Informationsdienst

Schüler erforschen Pflanzen und Tiere **Viele Projektstage an der Naturpark-Schule** **Jandelsbrunn**

Ein erfolgreiches und ereignisreiches Schuljahr neigt sich an der Naturparkschule Jandelsbrunn dem Ende zu. Im Rahmen von sieben Projekttagen waren alle Klassen der Grundschule in der nahen Natur unterwegs, um die heimische Tier- und Pflanzenwelt näher kennenzulernen. Die Umweltbildungsprogramme wurden vom Naturpark-Ranger Markus Grünzinger zusammen mit Johannes Matt von der Naturpark-Umweltstation Waldkirchen durchgeführt.



Nicht nur auf der Wiese und am Bibererlebnispfad erkundeten die Schüler der Grundschule Jandelsbrunn zusammen mit dem Naturpark-Mitarbeitern Markus Grünzinger und Johannes Matt die heimische Tier- und Pflanzenwelt

Zunächst wurden die Schüler im Rahmen von Einführungsveranstaltungen von „Anton Auerhahn“ dem Wappenvogel des Naturparks Bayerischer Wald, und dem jeweiligen passenden Jahresmaskottchen begrüßt.

Mit Susi Schmetterling und der 1. Klasse wurde ein gemeinsamer Vormittag auf der Wiese am Badeweiher verbracht. Die Schüler staunten über die bunte Vielfalt der Blumen und erfuhren, wie wichtig diese für die Insekten sind. Jetzt klebten die Kinder ihre Blume auf ein Blatt Papier und schrieben den Blumennamen oder einen Fantasienamen, der zum Aussehen der Blume passt, dazu. Bei einem Spiel ging es um die Erklärung des Nahrungsnetzes. Dabei wurde noch einmal das wichtige Miteinander von Wiesentieren und -pflanzen anhand eines entstandenen Wollfadennetzes veranschaulicht.

Finni Fledermaus begleitete die zweiten Klassen. Da standen Blätter und Blüten der Sträucher im Vordergrund. Außerdem ging es um den Aufbau

der Hecke. In Lauf- und Suchspielen wandten die Kinder ihr erworbenes Wissen an.



Der Naturpark- Tag der 3. Klassen hatte das Thema „Wald“. Dazu ging es in das nahegelegene Waldstück mit Luki Luchs. Dort fand zunächst ein Memory- Spiel mit Naturmaterialien statt. Dabei konnten die Kinder viel Wissen über Nadelbäume erwerben bzw. vertiefen. Anschließend wurde das Thema „Laubbäume“ angegangen. Mit einem Laufspiel wurde dabei unter anderem die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit herausgestellt.

Die Klasse 4 war an zwei Tagen am Gewässer unterwegs. Einmal mit Flip Fischotter für einen ganz besonderen Naturparkprojekttag am Badeweiher in Jandelsbrunn. Dort wurden den Viertklässlern sehr anschaulich und kurzweilig von den Johannes Matt und Markus Grünzinger viele Wissensinhalte rund um das große Thema Gewässer nähergebracht. Danach durften sie sich einem sehr spannenden Themenbereich widmen, der Entdeckung und Bestimmung der vielen unterschiedlichen kleinen Tierchen, die im Wasser leben und deren jeweiliges Vorkommen auch zur Beurteilung der Wassergüte herangezogen wird. Das zweite Mal begleitete Bobby Biber am Bibererlebnispfad Steinerfurth. An den zahlreichen verschiedenen Stationen konnten die Kinder viel über das possierliche und unter Naturschutz stehende Nagetier erfahren. Zwischendrin standen lustige Spiele, Wettbewerbe und viele Quizfragen zum Thema Biber auf dem Programm. Der knapp 4 km lange Rückweg vom Biberlehrpfad zur Schule war zu Fuß eine sehr schöne Wanderung und bot ebenfalls nochmal viele interessante Quizfragen. Für alle waren es wieder sehr schöne und gewinnbringende Naturparkprojektstage.

Schwimmförderprogramm 'Mach mit - Tauch auf!' geht in die nächste Runde – Schwimmen rettet Leben - Gutscheine ab Ferienstart gültig

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Das beliebte Schwimmförderprogramm 'Mach mit - Tauch auf!' geht in die nächste Runde! Denn die Schwimffähigkeit der Kinder ist nicht nur wichtig für ihr gesundes Aufwachsen, für das soziale Miteinander, sondern auch unverzichtbarer Bestandteil zur Unfallprävention.

In Notsituationen kann Schwimmen Leben retten. Alle Vorschulkinder des Kindergartenjahres 2024/2025 erhalten einen **Gutschein über 50 Euro** für einen Schwimmkurs zum Erwerb des 'Seepferdchens'. Die Gutscheine sind ab dem 29. Juli 2024 gültig, sodass bereits die Sommerferien für den Schwimmkurs genutzt werden können. Die Gutscheine können grundsätzlich bei allen bayerischen Schwimmvereinen, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft und der Wasserwacht, aber auch bei privaten oder kommunalen Schwimmkursanbietern eingelöst werden, soweit diese mit der Gutscheinannahme einverstanden sind. Herrmann appellierte an alle Sorgeberechtigten und Schwimmkursanbieter: "Beteiligen Sie sich am Gutscheinprogramm! Damit leisten Sie

einen zentralen Beitrag zur Schwimmförderung in Bayern!"



Verleihangebot des Kreisjugendrings Freyung-Grafenau: Spiel und Spaß für jede Veranstaltung

Wussten Sie eigentlich, dass der Kreisjugendring Freyung-Grafenau für Vereine, Verbände, Schulen und Kindergärten ein breitgefächertes Verleihsortiment hat.

Der Kreisjugendring Freyung-Grafenau hat genau das Richtige für Ihre nächste Feier, Ihr Sommerfest oder Ihren Vereinsausflug: Ein breites Verleihsortiment für Spiel, Spaß und Unterhaltung!

Ob Buttonmaschine, Glücksrad, Riesenwurfscheiben oder Schminkkisten, bei uns finden Sie alles, was für eine gelungene Veranstaltung benötigt wird.

Auch Zelte haben wir im Angebot, falls Sie Ihre Feierlichkeiten im Freien planen.

Besuchen Sie unsere Website www.kreisjugendring-frg.de/material und verschaffen Sie sich einen Überblick über unser umfangreiches Sortiment.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

KONTAKT

Kreisjugendring Freyung-Grafenau

Böhmerwaldstr. 1, 94078 Freyung

Tel. 08551/915423, info@kreisjugendring-frg.de

Vereinsmitteilungen



Grillfest FF Heindschlag

am Samstag, 17.08.2024 ab 19:00 Uhr im Schulhof Heindschlag

Es gibt Grillspezialitäten, musikalische Unterhaltung, Barbetrieb und eine Hüpfburg für die Kinder.

Über zahlreiche Besucher freut sich die FF Heindschlag.

Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges HLF 20



14. September 2024 – Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung um 18 Uhr in der Pfarrkirche Jandelsbrunn; im Anschluss Festbetrieb

beim Feuerwehrgerätehaus; musikalische Unterhaltung mit den Müller Buam

Herzliche Einladung an alle Gemeindegänger!



FF Wollaberg Fahrzeugweihe Mannschaftstransportwagen am Samstag, 28.09.2024

16:30 Uhr Ankommen und Begrüßung der Vereine und Ehrengäste

17:30 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug

18:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Ägidius, anschl. Fahrzeugweihe auf dem Kirchplatz

19:00 Uhr Festabend und Abendessen, Musik „Blaskapelle Jandelsbrunn“ im Feuerwehrhaus

31.08.2024 um 19 Uhr beim Vereinsheim in Jandelsbrunn,
Live-Musik mit den Stival-Buam

Termine in Hintereben

21./22.Sep. FFW Vereinsausflug nach Bad Hofgastein

22. Sep. „Vatertagswanderung“ der SKK Hintereben

06. Okt. Treffpunkt 10 Uhr Gasthaus Bauer
Terminabsprache 18 Uhr FF-Haus



Traditionelles Weinfest

Der SSV Jandelsbrunn lädt herzlich ein zum Weinfest am

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 31, 94118 Jandelsbrunn

Verantwortlich für den gemeindlichen Teil: Bürgermeister Roland Freund

Veröffentlichungen von redaktionseigenen Artikeln, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Text- und Bildnachweis

Beiträge von Gemeinde, FF Jandelsbrunn, Grundschule Jandelsbrunn, KJR FRG, Josef Schinagl

Fotos/Grafiken: Gemeinde, Grundschule Jandelsbrunn, ILE Abteiland, Josef Schinagl

Titelbild: Stammtisch Ganseiverein

Redaktions- und Anzeigenschluss: 30. September 2024

Die nächste Ausgabe erscheint am: 10. Oktober 2024

AUSBILDUNGSMESSE HAUZENBERG 2024

11. – 12. Oktober
 Freitag, 11. Oktober: 08:30 – 16:00 Uhr
 Samstag, 12. Oktober: 10:00 – 14:00 Uhr
 Dreifachturnhalle Hauzenberg

GRANITSTARKE JOBS
 in und um Hauzenberg

www.ausbildungsmesse-hauzenberg.de

Aktivitäten des Elternbeirates der Grund- und Mittelschule Jandelsbrunn

An dieser Stelle möchten wir einige Aktivitäten des Elternbeirates der Grund- und Mittelschule Jandelsbrunn darstellen. Wir bedanken uns für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die zum Wohl unserer jungen Gemeindeglieder erbracht werden.

- Elternbeirat übernimmt beim ersten Schultag Kaffee und Kuchen für die Eltern der Schulanfänger
- 1x pro Monat „Gesunde Pause“: EB übernimmt den Pausenverkauf mit abwechslungsreichen, gesunden und leckeren Snacks (Sandwiches, Obstsalate, ...)
- Ausbildungsmesse: EB macht Verpflegung
- Nikolausüberraschung (Nikolaus und Krampus besuchen die Schule): die Kinder bekommen hier auch einen Schokonikolaus
- Tombola: EB sammelt bei umliegenden Firmen und Geschäften Werbegeschenke oder andere Zuschüsse und veranstaltet dann in der Schule kurz vor den Weihnachtsferien eine große Tombola
- Faschingsparty in der Schule: EB beteiligt sich hier mit Zuschüssen wie z.B. Faschingskräpfen für alle Schüler und Schülerinnen
- Wintersporttag (Eislaufen) von Grundschule und Mittelschule: EB übernimmt Verpflegung mit Süßigkeiten, Kuchen und warmen Getränken
- Osterfest mit Palmbuschen binden mit den Kindern und weiteren Basteleien;
- Osterüberraschung für alle Kinder (Osterhase war in der Schule unterwegs)
- EB übernimmt Verpflegung beim jährlichen Sportfest
- EB veranstaltet jährlich ein Schulfest
- EB übernimmt Verpflegung bei den Abschlussfeiern der Absolventen
- Zuschüsse für: Theaterfahrten, Abschlussfahrten, Abschlussfeier (Ehrung der 3 besten Absolventen mit Gutscheinen), Museumsfahrten





... und wenn es Zeit wird, Abschied zu nehmen?
 ... und wenn ich keine Antworten auf die vielen Fragen finde?
 ... und wenn die Zeit keine Wunden heilt?
 ... und wenn mich die Trauer wieder und wieder einholt?
 ... und wenn niemand Verständnis für mich findet?



„Es gibt keinen Fuß, der zu klein ist, um auf dieser Welt einen Abdruck zu hinterlassen!“

Wenn ein Kind nicht leben darf, hört die Welt auf, sich zu drehen.
 Angst, Schuldgefühle, Trauer, Wut, Ohnmacht, Rückzug, Angriff, Hilflosigkeit
 und Tränen bestimmen den Tag und auch die Nacht.

Jeder trauert auf seine Art und Weise, alles ist erlaubt.
 Trauer hat viele Gesichter – unbekannte Gesichter!
 Unbekanntes kann Angst machen.

**Wir bieten Ihnen Raum und begleiten Sie auf Ihrem Weg –
auf Ihre Art und Weise und in Ihrer Geschwindigkeit!**

Wenden Sie sich gerne an uns. Eine Beratung ist auch anonym möglich.

Kontaktdaten:

**Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen**
 Erlenhain 6, 94065 Waldkirchen
 Außensprechtage in Grafenau und Freyung
www.schwangerer-im-landkreis-frg.de
schwangerenberatung@landkreis-frg.de



Telefon:

08551/ 57-4054 Frau Katrin Greiner
 08551/ 57-4051 Frau Johanna Dörner
 08551/ 57-4060 Frau Antonia Lechl

Weitere Ansprechpartner und Kontaktadressen:

Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau e.V.
 begleitete Selbsthilfegruppe und Einzelgespräche auf Anfrage
 Frau Silvia Wagner-Meier, Telefon 08551/ 9176183
www.hospizverein-frg.de

www.muenchner-sternenkind-netzwerk.de
www.ve-muenchen.de

